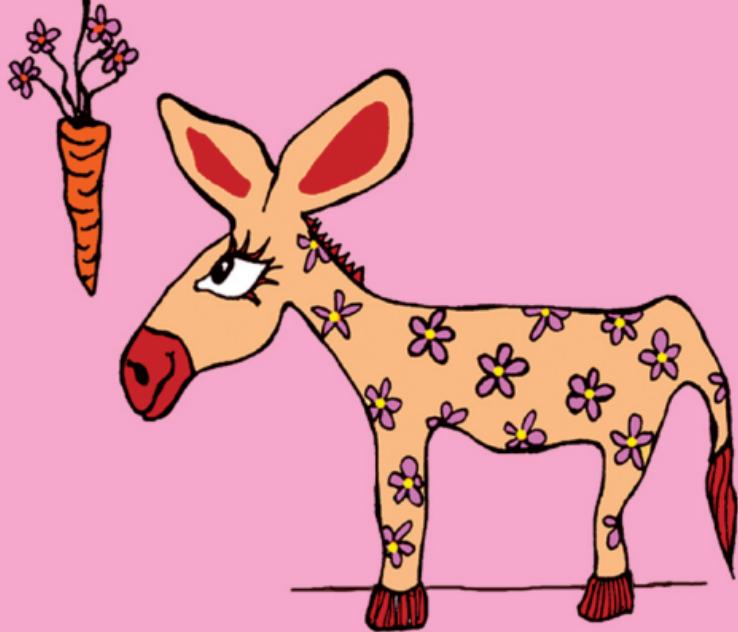


Ich lauf nicht jeder
Karotte hinterher





Liebe

Sie hatte sich sehr über die Bemerkung ihrer Kollegin geärgert. Vor Wut konnte sie kaum schlafen. Auch noch am nächsten Tag kreisten ihre Gedanken immer wieder um diese Bemerkung. Am Nachmittag hielt sie es nicht mehr aus und sprach die Kollegin an. Das Gespräch war unangenehm, die Kollegin wenig einsichtig. Trotzdem fühlte sie sich danach besser. Irgendwie erleichtert. Sie hatte das ausgesprochen, was ihr im Magen lag.

Will ich leicht sein?
Will ich eine belastende Sache
ansprechen?

Wovon lasse ich mich leiten?
Von Angst und Ärger – oder von Mut,
Freude und Liebe?

Mein KWiF-Erlebnis

Ja, sie war allein. Aber das würde sich auch wieder ändern. Und bis es soweit war, würde sie die Zeit eben mit sich selbst genießen. Sie sah sich sozusagen als Übungsobjekt. Und heute hatte sie sich etwas Besonderes gekocht. Sie machte langsam, denn sie wollte jeden Schritt genießen. Sie hatte den Tisch sorgfältig gedeckt, sich passende Hintergrundmusik ausgesucht. Jetzt zündete sie die Kerzen an.

Will ich genießen?
Will ich etwas in Ruhe auskosten?

Wovon lasse ich mich leiten?
Von Traurigkeit und Gleichgültigkeit –
oder von Freude und Liebe?